

Fachschulen und Forschungsinstitute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **54 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Webschule Wattwil. Am 12. Juni fand die 66. Generalversammlung der Webschule Wattwil statt. Gegen fünfzig Vertreter von Behörde, Industrie und Handel konnte der Vorsitzende, Fabrikant Ed. Meyer-Mayor, im Sitzungssaal der Webschule willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt Herrn Dir. Gucker, Präsident der Textilfachschule (ehemals Seidenwebschule) Zürich, wobei auf die schon über ein halbes Jahrhundert dauernde freundschaftliche Verbundenheit und Zusammenarbeit der beiden Textilinstitute in Zürich und Wattwil hingewiesen wurde.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden bot sehr interessante Einblicke. Gerade in Hinsicht auf den früher oder später wieder einsetzenden Konkurrenzkampf müssen wir an unserem Ziel, durch die Webschule einen tüchtigen Nachwuchs heranzubilden, unentwegt festhalten. Niemals können auch die modernsten Maschinen den Erfolg garantieren, wenn nicht der geschulte menschliche Geist in technischer und kaufmännischer Beziehung parallel geht. Auf die Einzelheiten der Jahrestätigkeit übergehend, wurde u. a. das gute und stets sich vielseitiger gestaltende Lehrprogramm gestreift, die vorteilhafte Verbindung mit der EMPA und der Handelshochschule in St. Gallen, die harmonische Zusammenarbeit von Aufsichtskommission, Vorstand und Direktion, und anderseits der Direktion mit der Lehrerschaft und den Schülern, hervorgehoben. Die Zahlen für die Betriebsausgaben zeigen die stete Entwicklung des Instituts. Im Jahre 1935 betrugen die Ausgaben Fr. 81 500, 1943 Fr. 154 000 und 1946 Fr. 199 000. Herzliche Dankesworte für die Gebefreudigkeit der Industrie und für die Arbeit der Kommission, der Direktion und der Lehrerschaft beschlossen, mit den besten Wünschen für die gedeihliche Weiterentwicklung der Schule, den präsidialen Jahresrückblick.

Dem gedruckt vorliegenden Jahresbericht fügte Dir. Schubiger noch einige Ergänzungen an und orientierte gleichzeitig auch über den bisherigen Verlauf des Schuljahres 1947. Der Zudrang zur Schule ist anhaltend ein sehr starker. Außerordentlich zahlreich sind die Anmeldungen für die Abteilung Textilkauflaute. Die vorzügliche Entwicklung des Wollesektors wird besonders hervorgehoben, wobei Dir. Karl Perschak von der Firma Pfenniger & Co. AG in Wädenswil, der selbst im Lehrkörper einige Zeit mitwirkte und auch im Berichtsjahre wiederum einige interessante Vorträge in Wattwil hielt, ein besonderes Verdienst zukommt. — Zu Beginn des letzten Semesters wurden erstmals alle Schüler durch einen Spezialisten durchleuchtet. — Eingehend durchging Dir. Schubiger sodann das Lehrprogramm der verschiedenen Abteilungen: Webermeister, Webereitechniker, Webereidessinateure, Textilkauflaute und erwähnte, daß auf Anregung der Schweizerischen Zwirnerei-Genossenschaft St. Gallen und der Spinner-Sektion des Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Webervereins zurzeit zusammen mit diesen Verbänden die Schaffung von Kursen zur Aus- und Weiterbildung von Spinn- und Zwirnmeistern studiert werde. Er gab Aufschluß über Lehrkörper, technische Erweiterungen, Beziehungen zur Industrie, durchgeführte Exkursionen, neue Programmpunkte und über den Verlauf der Arbeiten im Erweiterungsbau. Mit berechtigter Freude konnte er feststellen, daß der stattliche Neubau bereits seiner Vollendung entgegengehe. Noch diesen Sommer soll der Umbau des alten Webereisheds in Angriff genommen werden. Der Ausbau und die teilweise Modernisierung des alten bestehenden Schulgebäudes

bleibt einer späteren Baustappe vorbehalten. — Für jegliches der Schule seitens der leitenden Organe, der Behörden, der Industrie und deren Vertretern bekundete Interesse dankte auch Dir. Schubiger in herzlicher Weise.

In der Jahresrechnung, die diskussionslose Annahme fand, widerspiegelte sich in Zahlen die Bedeutung der Schule und die Gebefreudigkeit der Industrie.

Beim Traktandum Bauliches konnte der Präsident mit berechtigter Freude bemerken: „Es ist ein schönes Zeichen für die Einsicht der Industrie, mit so großen Opfern für einen tüchtigen beruflichen Nachwuchs zu sorgen“. Herr Fr. Huber, Vizepräsident, Uzwil, der neben Herrn Meyer-Mayor sich besonders um die Sammlung der freiwilligen Beiträge bleibende Verdienste erwarb, teilte mit, daß die erhaltenen und noch in Aussicht stehenden freiwilligen Zuwendungen den Betrag von Fr. 900 000 überschritten hätten. Das bisherige Sammelergebnis habe den Beweis dafür erbracht, daß das Bauvorhaben als durchaus notwendig erachtet wurde und daß der Wille zur Hilfeleistung an diesem Werk bis zum Letzten ausgeschöpft wurde.

Auf Grund eines vorgelegten Statutenentwurfes für die Errichtung einer Pensionskasse für den Lehrkörper erteilte die Versammlung der Aufsichtskommission Vollmacht, die Kasse auf dem Boden der Selbstversicherung zu gründen.

Herr Präsident Meyer-Mayor, der 26 Jahre lang der Webschule in vortrefflicher Weise gedient hatte, legte leider der Versammlung seine Demission vor. Namens der Kommission und des Vorstandes und in Uebereinstimmung mit allen Teilnehmern gab der Vizepräsident dem großen Bedauern über Herrn Meyers unwiderruflichen Entschluß Ausdruck. Er würdigte die selbstlose Tätigkeit des Scheidenden und hob dabei insbesondere das ebenso große wie erfolgreiche Sammel talent des Präsidenten hervor, dessen Beispiel für uns Verpflichtung sei. Ein schöner Blumenstrauß sowie ein Meisterwerk der Webereitechnik, und dazu auf Pergament geschrieben die Ernennung zum Ehrenmitglied der Webschule Wattwil, unterstrichen neben dem spontanen Beifall der Versammlung die wohlverdienten Dankesbezeugungen. Da Herr Meyer-Mayor im Vorstand verbleibt, mußte er nur als Mitglied in der Aufsichtskommission ersetzt werden. Die Wahl fiel auf Herrn Karl Hofstetter jun., Krummenau. Als neues Mitglied in die Rechnungskommission beliebte Herr E. Meyer jun., Neu St. Johann. Zum Präsidenten wurde einstimmig Herr Fr. Huber, Uzwil ernannt. Als Vertreter der Schweizerischen Zwirnerei wurde Herr Fabrikant Niederer, Lichtensteig in den Vorstand aufgenommen.

In der allgemeinen Umfrage äußerten sich die Herren Meyer-Mayor, Neu St. Johann, Dr. Arthur Steinmann, Dir. Gucker und Dr. Spälty, Zürich und A. Mettler-Bener und Dr. Leuenberger, St. Gallen über Fragen der Lehrerschaft, des guten Zusammenwirkens und der Weiterentwicklung der Schule. Der abtretende Präsident schloß mit nochmaligem Dank die eindrucksvolle Tagung. Beim nachherigen Gang durch die alte Webschule und die weit ausholenden Räume des Neubaus übernahm Dir. Schubiger die Führung. In schöner Kollegialität und in hoher Befriedigung über dieses Werk der Leistungsfähigkeit und Opferbereitschaft einsichtiger Industrieller klang die Tagung aus.